

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 392

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnieren werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Ols.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Navigation du Rhin. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégramme.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Untertoggenburg hat am 14. dies die vom Unterstützungsverein in Sterbefällen für Utzwil und Umgebung vermissten Polizen Nr. 43, 64, 65, 116, 126, 283, 264, 367, 458, 459, 519, 526, 586, 638 und 639, wovon die Nummern 519 und 526 zum Vorschein gekommen sind, nach erfolglos gebliebenen Ausschreibungen als erloschen erklärt, wopar der Verein den betreffenden Mitgliedern Ersatzpolizen zustellen kann und die allfälligen Inhaber der Originalien mit deren Geldentmachtung für immer abgewiesen bleiben.

Hoffeld, den 18. Dezember 1899.

(W. 100)

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (2094)
Gemeinschuldner: Knoblauch, Paul Emil, Fuhrhalter, von Oberentfelden (Kt. Aargau), wohnhaft an der Hohlstrasse 48, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 23. November 1899.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 5. Januar 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Feuerthalen. (2113)
Gemeinschuldner: Wipf-Demuth, Eduard, Spezereihandlung, in Marthalen.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Dezember 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 29. Dezember 1899, nachmittags 1 Uhr, im Gasthof zum Ochsen in Marthalen.
Eingabefrist: Bis und mit 20. Januar 1900.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (2110)
Gemeinschuldner: Lehmann-Battagay, Viehhändler, Hirschmattstrasse Nr. 16, in Luzern, nunmehr unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Dezember 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. Dezember 1899, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaal des Bezirksgerichts (Grendelhof) in Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 20. Januar 1900.

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Berg im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden. (2111)
Gemeinschuldner: Keller, F. A., in Mühle Hard bei Weinfelden.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Dezember 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. Dezember 1899, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen in Mauren.
Eingabefrist: Bis und mit 20. Januar 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Grandson. (2112)
Failli: Bonny, Frédéric, boulanger, à Concise.
Date de l'ouverture de la faillite: 11 décembre 1899.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 22 décembre 1899, à 11 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Grandson.
Délai pour les productions: 20 janvier 1900 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (2114)
Failli: Felli, Faustin, entrepreneur, à La Tour-de-Peilz.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 décembre 1899.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 26 décembre 1899, à 3 heures après-midi, en Maison-de-Ville, à Vevey.
Délai pour les productions: 20 janvier 1900 inclusivement.

Ct. du Valais. Office des faillites de Sierre. (2109)
Succession répudiée de Imboden, Marie, née Bovier, veuve, à Grône.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 décembre 1899.
Première assemblée des créanciers: Mercredi, 20 décembre 1899, à 2 heures de l'après-midi, au bureau de l'office, à Sierre.
Délai pour les productions: 20 janvier 1900 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (2115)
Gemeinschuldnerin: Firma Blarer & Co, Bankgeschäft und Börsenagentur, in Zürich (S. H. A. B. 1899, pag. 1385).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Dezember 1899.

Kt. Zug. Konkursamt des Kantons Zug. (2116)
Gemeinschuldner: Hegglin-Roth, Josef, Wirtschaft, Bäckerei, Spezerei- und Kirschwasserhandlung, «z. Schwert», in Menzingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1249).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Dezember 1899.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation.
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (2124)
Gemeinschuldner: Weibel, J. M., Hôtel Central, in Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 1546).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Dezember 1899.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 280.) (L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (2105)
Gemeinschuldner: Schroeder-Brennwald, Carl, Schreiner, von Aesch bei Neftenbach, wohnhaft Südstrasse 98, in Riesbach-Zürich V.
Einspruchsfrist: Bis und mit 26. Dezember 1899.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Horgen. (2125)
Gemeinschuldner: Meier, Jakob, Kohlenhandlung, in Horgen (S. H. A. B. 1899, pag. 1249).
Datum des Schlusses: 14. Dezember 1899.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseligabe.
(B.-B. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (2118)
Schuldner: Bornstein, Moses, Abzahlungsgeschäft, Kanzleistrasse 71, in Zürich III.
Datum der Bewilligung der Stundung: 13. Dezember 1899.
Sachwalter: J. C. Ganz, Rechtsanwalt, Thalgaasse 35, in Zürich I.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Januar 1900 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 22. Januar 1900, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Strohhof», I. Stock, in Zürich I.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. Januar 1900 an im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern. *Bezirksgerichtspräsident von Thun.* (2417)

Schuldnerin: Konsumgenossenschaft Thun und Umgebung in Thun.

Datum der Bewilligung der Stundung: 13. Dezember 1899.
Sachwalter: Oskar Roost, Fürspreh, in Thun.
Eingabefrist: Bis und mit 9. Januar 1900.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. Januar 1900, nachmittags 2 Uhr, im Hôtel Schweizerhof in Thun.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 16. Januar 1900 an auf dem Bureau des Sachwalters in der Wirtschaft Kupferschmid, Oberbälliz.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (2120/23)

Débiteur: Nydegger, Léon, rue du Rhône, 22, à Genève.
Date du jugement accordant le sursis: 8 décembre 1899.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 9 janvier 1900 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 24 janvier 1900, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 janvier 1900.

Débiteur: Demoiselle Wyrich, Mathilde, négociante, rue du Rhône, 22, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 8 décembre 1899.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 9 janvier 1900 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 24 janvier 1900, à 11 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 janvier 1900.

Débiteur: F. Audemars fils, fabricant d'horlogerie, Place des Alpes, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 14 décembre 1899.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 9 janvier 1900 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 31 janvier 1900, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 20 janvier 1900.

Débiteur: Manassero, Louis, négociant en vins en gros, rue Winkelried, 5, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 14 décembre 1899.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 9 janvier 1900 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Mercredi, 31 janvier 1900, à 11 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 20 janvier 1900.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat. (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. St. Gallen. *Bezirksgericht vom See in Uznach.* (2119)

Schuldnerin: Frau Wwe Wyler, Tuchhandlung, in Rapperswil (S. H. A. B. 1899, pag. 1503).
Datum der Bestätigung: 6. Dezember 1899.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

1. Hauptregister — I. Registre principal — 1. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

1899. 9. Dezember. Die Kollektivgesellschaft (Offene Handelsgesellschaft) unter der Firma «Gasmessfabrik Mainz, Elster & Cie.» in Mainz (Gesellschafter: Conrad Otto Ferdinand Elster, Johannes Ferdinand Sigmund Elster, beide in Berlin, und Johann Emil Haas in Mainz), eingetragen im Handelsregister des grossh. hessischen Amtsgerichtes in Mainz, hat am 1. Oktober 1899 in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet, unter der Firma **Gasmessfabrik Luzern Elster & Cie.**, zu deren Vertretung neben den Gesellschaftern der für dieselbe bezeichnete Prokurist, Emil Salvisberg, von Bern, in Luzern, befugt ist. Fabrikation von Gasmessapparaten. Geschäftsort: vorläufig Hornerstrasse 12.

9. Dezember. **J. Hallensleben** in Luzern. Die an Karl Kraft erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 207 vom 22. Juni 1899, pag. 835 und dortige Verweisung) ist infolge Austrittes desselben erloschen.

11. Dezember. Inhaber der Firma **Central-Schweiz. Vergrösserungsanstalt, C. Hirsbrunner** in Luzern ist Caspar Hirsbrunner, von Sumiswald, in Luzern. Atelier und Vergrösserungsanstalt, Zürichstrasse 4.

13. Dezember. Eintragung von Amteswegen infolge Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 25. November 1899:

Inhaber der Firma **A. Huber** in Genuense ist Arnold Huber, von Boswil (Aargau), in Genuense. Mülerei, Frucht- und Mehlhandlung.

13. Dezember. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Hasli** bildete sich am 16. Oktober 1899, mit Sitz in Emmen, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, zum Zwecke möglichst vorteilhafter Verwertung der verfügbaren Milch, entweder durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder den Verkauf an einen Unternehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsurkunde unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben sich jeweils vor dem 1. März oder 1. September schriftlich anzumelden und sind verpflichtet, das von der Genossenschaftsversammlung bestimmte Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung, zur Vertragsbedingung zu machen. In dieser

Weise eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe eines bezüglichen Regulativs verpflichtet und haben den von der Genossenschaftsversammlung bestimmten Abzug zur Amortisation der Bauschuld zu gestatten, oder statt dessen per je 100 kg veräussertes Milch 20 Cts. an die Genossenschaft zu zahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss jeweils 3 Monate vorher dem Präsidenten der Genossenschaft schriftlich erklärt sein. Austritt zu anderer Zeit verpflichtet zur Zahlung einer Entschädigung von 20 Cts. per 100 kg gelieferter Milch. Massgebend ist hierbei die gelieferte Milch vom vorhergegangenen gleichen Rechnungshalbjahre. Freiwillig austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von 3 Mitgliedern, nämlich Präsident, Aktuar und Kassier, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führt in dessen Namen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Johann Limacher, von Flühli; Aktuar ist Josef Meierhans, von Emmen; Kassier ist Urban Troxler, von Schlierbach; alle in Emmen.

14. Dezember. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Hildisrieden**, bildete sich am 16. November 1899, mit Sitz in Hildisrieden, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke möglichst vorteilhafter Verwertung der Milch, entweder durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder den Verkauf an einen Unternehmer. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittsurkunde unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben sich jeweils vor dem 1. März oder 1. September schriftlich anzumelden und gleichzeitig anzugeben, von wieviel Kühen sie die Milch zu liefern sich verpflichten. Das Eintrittsgeld bestimmt die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, bezw. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung zur Vertragsbedingung zu machen. In dieser Weise eintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und muss jeweils 3 Monate vorher dem Präsidenten der Genossenschaft schriftlich erklärt sein. Austritt zu anderer Zeit verpflichtet zur Milchlieferung für das nächstfolgende Betriebsjahr, bezw. zur Zahlung einer Entschädigung von 20 Cts. per 100 Liter gelieferter Milch. Massgebend ist hierbei die gelieferte Milch vom vorhergegangenen gleichen Rechnungshalbjahre. Freiwillig austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe eines bezüglichen Regulativs verpflichtet und haben überdies von 100 kg gelieferter Milch 20 Cts. in die Genossenschaftskasse zu zahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand von 3 Mitgliedern, nämlich, Präsident, Aktuar und Kassier, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen der Präsident und der Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Estermann; Aktuar ist Silvester Schnieper; Kassier ist Franz Wolf; alle von und in Hildisrieden.

Glarus — Glaris — Glarona

1899. 16. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Grüniger** in Näfels (S. H. A. B. Nr. 92, II. Teil, vom 20. Juni 1893, pag. 734; Nr. 29 vom 23. Februar 1899, pag. 154, und Nr. 43 vom 13. Februar 1897, pag. 171) erteilt Prokura an Fritz Grüniger, von und in Näfels.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1899. 15. décembre. La raison **Alfred Moret**, à Bulle (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, n° 56), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. Moret fils».

Le chef de la maison **A. Moret fils**, à Bulle, est Alfred fils d'Alfred Moret, en dite ville. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Alfred Moret», à Bulle, laquelle est radiée. Genre de commerce: Boulangerie et commerce de farine. Bureau: Rue de Gruyères.

15. décembre. La raison **Torche-Tercier**, à Vuadens (F. o. s. du c. du 3 juin 1895, n° 145, page 611), est radiée ensuite de renonciation du titulaire à son commerce.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1899. 16. Dezember. Aus dem Vorstande der **Landw. Genossenschaft Trasadingen**, in Trasadingen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 15. März 1897, pag. 299) sind der Präsident, Johannes Zimmermann, Gemeinderat; der Vicepräsident, Jakob Zimmermann, Sekr.-Chef, und der Aktuar, Heinrich Rüedi, ausgeschieden. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden, zum Präsidenten: Johannes Zimmermann, Schulverwalter; zum Vicepräsidenten: Jakob Zimmermann, im Zinken, und zum Aktuar: Johann Zimmermann, Tierarzt, alle 3 von und in Trasadingen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 15. Dezember. Inhaber der Firma **Peter Rohner, Stieger-Metz's Nachf.** in Chur, welche am 1. November 1899 entstanden ist, ist Peter Rohner, von Buchs (St. Gallen), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Manufaktur und Wollwaren. Geschäftsort: Untere Gasse.

16. Dezember. Die Firma **Stieger-Metz** in Chur (S. H. A. B. 1890, pag. 776) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 16. décembre. La raison **Auge Blum**, vins et liqueurs en gros, avec sous-titre: «Crédit Vinicole», à Genève (F. o. s. du c. des 7 décembre 1894, n° 262, page 1077, et 6 juillet 1897, n° 178, page 731), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

16. décembre. La raison **Jacques Baechler**, charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1883, n° 127, page 948), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

16. décembre. La raison **Lapelletrie**, coiffeur-parfumeur, à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1884, n° 9, page 59), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

16. décembre. Les suivants Pierre-Ernest Lapelletrie, d'origine française domicilié à Genève, et Michael-Ferdinand Schlaepfer, d'origine appenzeloise, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Lapelletrie et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} octobre 1899. Genre d'affaires: Fabrique de masques et perruques pour carnaval. Locaux: 4, rue du Rhône.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Navigation du Rhin.

En nous référant à l'article sur la navigation fluviale en Allemagne, publié dans notre numéro 140 du 25 avril ct., nous donnons ci-après un extrait du rapport de la chambre de commerce de Strasbourg parlant spécialement de la navigation du Rhin:

La situation des affaires si favorable durant les années précédentes ne s'est maintenue en 1898 au même degré de prospérité. L'année 1898 a prouvé une fois de plus combien l'accroissement de la production rend nécessaire le développement des relations commerciales de l'Alsace vers les autres pays.

Pour maintenir et relever les débouchés à l'intérieur comme au dehors il est avant tout nécessaire d'améliorer les moyens de transport et de les rendre plus économiques.

Le but à se proposer pour cela est la réduction du fret de transport par chemins de fer à l'exportation surtout et la construction de nouvelles voies de communication par eau. Il est absolument nécessaire de régulariser le Rhin supérieur pour le rendre navigable. Il est également indispensable d'améliorer le système des canaux d'Alsace-Lorraine, en l'étendant jusqu'à la frontière suisse. Le grand port du Rhin actuellement en construction à Strasbourg ne pourra donner au commerce et à l'industrie de la région tout l'essor qu'on en attend qu'après avoir été rendu accessible dans tous les sens par un système de voies d'eau navigables. Néanmoins les travaux qu'il exige donnent dès à présent une grande animation à la ville. De nouvelles entreprises industrielles sont projetées ou en voie d'exécution dans la zone du port ou aux environs. Il est à souhaiter que le monde des affaires de Strasbourg profite dans l'avenir plus que dans le passé des occasions qui s'offrent au déploiement de son activité.

Le nouveau port en construction sur le Rhin a pour but de transformer Strasbourg en un port fluvial important d'y concentrer tous les produits destinés à l'exportation maritime non seulement par Anvers ou Amsterdam, mais aussi par Brème et Hambourg, d'y faire arriver plus facilement les charbons de Belgique, de la Ruhr et de la Saar.

Le projet de ce port est en corrélation avec le projet du grand canal de l'Elbe au Rhin, dont le vote par le parlement prussien est poursuivi avec tant de persévérance par l'Empereur d'Allemagne en dépit de trois rejets successifs.

Le port fluvial de Strasbourg se rattache à ce plan d'ensemble; mais comme il a été remarqué précédemment il n'aura acquis toute sa valeur pour le commerce que lorsqu'il aura été rendu accessible à la navigation par de vastes travaux de régularisation du Rhin tant inférieur que supérieur et par l'extension du système des canaux actuels.

Les travaux du port fluvial de Strasbourg sont poussés avec une grande activité dans l'île de Sporen. On prévoit que, dès le début de l'année prochaine, les bassins et quais nouveaux seront ouverts à la navigation. Le port fluvial nécessite naturellement la construction de tout un système de bâtiments divers actuellement en voie d'exécution: bâtiments d'administration, chantiers de constructions nautiques, halles couvertes, entrepôt de 100 mètres de longueur et de cinq étages de hauteur pourvu d'ascenseurs

pour les marchandises etc. Dès la fin de l'année 1898, on avait installé sur les quais: 11 grues à vapeur mobiles sur rails; 1 grue électrique mobile sur rails; 4 grues flottantes; 2 élévateurs électriques mobiles sur rails; 2 élévateurs fixes, soit dans l'ensemble 16 grues et 4 élévateurs.

La navigation sur le Rhin supérieur jusqu'à Strasbourg n'a de nouveau pas répondu en 1898, à l'attente du commerce alsacien, et a donné lieu à de nombreuses plaintes. La période de la navigation régulière dura à peine cinq mois. En raison de la baisse des eaux, il fallut, dès le commencement de septembre, arrêter la navigation; les intéressés durent faire charger leurs marchandises en chemin de fer, à Mannheim, ce qui leur causa des dépenses considérables.

On se plaint d'autre part de la durée trop grande des voyages, de l'incertitude des dates d'arrivée des marchandises expédiées. Ces inconvénients se font sentir pour le trafic aussi bien en amont qu'en aval de Strasbourg. On attribue ces délais, ces retards au fait que les bateaux ayant à compléter leurs chargements dans les ports maritimes, dans les ports du Rhin inférieur ou moyen, y perdent un temps parfois considérable; à ce que l'insuffisance des marchandises expédiées vers Strasbourg oblige les compagnies de navigation à charger des marchandises pour les places intermédiaires, ce qui occasionne également de grandes pertes de temps.

Le nombre des compagnies participant à la navigation du Rhin s'étant accru, cet inconvénient est devenu encore plus sensible, les quantités de marchandises étant réparties entre un plus grand nombre de compagnies. Le seul remède décisif à cet état de choses est dans la régularisation du Rhin supérieur, de manière à amener une certaine constance du niveau des eaux, qui puisse assurer la permanence du trafic.

La question de la régularisation du cours du Rhin a fait un pas considérable en avant, grâce aux efforts du Gouvernement du Reichsland pour intéresser à des négociations communes les gouvernements des divers États riverains. On espère prochainement une décision favorable.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	7. Dezember.	15. Dezember.		7. Dezember.	15. Dezember.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand	741,276,000	762,147,000	Notencirculation	1,137,420,000	1,144,113,000
Wechselportfeuille	956,853,000	989,516,000	Kursf. Schulds	638,961,000	589,385,000

Oesterreichisch-ungarische Bank.

	7. Dezember.	15. Dezember.		7. Dezember.	15. Dezember.
	Oesterr. f.	Oesterr. f.		Oesterr. f.	Oesterr. f.
Metallbestand	501,971,523	494,943,010	Notencirculation	679,254,260	678,876,920
Wechsel:					
auf das Ausland	19,706,662	18,114,503	Kursf. Schulds	42,282,086	47,150,663
auf das Inland	181,493,596	182,997,743			

Télégramme du 20 décembre. Le gouvernement britannique notifie que la suspension de transmission des correspondances (indiquée dans notre numéro 359 du 18 novembre dernier) se fait à Durban aussi bien qu'à Aden et au Cap de bonne espérance.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

SOCIÉTÉ INDUSTRIELLE DE MOUTIER

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le vendredi, 29 décembre 1899, à 2 heures du soir, aux bureaux du Comptoir d'Escompte du Jura, à Bâle. (1893)

Ordre du jour:

- 1^o Lecture des rapports du conseil et des vérificateurs.
- 2^o Approbation des comptes avec décharge au conseil d'administration et à la direction.
- 3^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1899/1900.

Les comptes, bilan et rapport des vérificateurs seront dès le 20 courant à la disposition de MM. les actionnaires auprès de la Société Industrielle de Moutier ou sur présentation des titres ou indication des numéros les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées.

Moutier, le 18 décembre 1899.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président:

HALLER.

C. Wüst & Tague,

Fabrik für elektrische Industrie,
Seebach-Zürich.

Spezialitäten:

- Elektrische Hebezeuge jeder Art, wie Last- und Personen-Aufzüge, Lauf- und Drehkrane, Portalkrane, elektrische Winden.
- Elektrische Bohrmaschinen.
- Elektrische Antriebe jeder Art von Arbeits- und Transportmaschinen.
- Präzisions-Räderfabrikation auf automatischen Räder-Fräsmaschinen von Brown & Sharpe und Reinecker
- für Stirnräder bis 1500 mm Diam. (1893)
- » gewürmte Schneckenräder bis 1200 mm Diam.
- » Schraubenräder, Tramsätze.
- » Komplette Schneckengetriebe mit höchstem Nutzeffekt.

Katalog zu Diensten.

Tannerie de Vevey.

MM. les actionnaires sont informés que le coupon n° 5 est payable dès ce jour

aux Bureaux de la Tannerie, à Vevey.
au Crédit du Léman, à Vevey, et
chez M. G. Montet, banquier, à Vevey.

Vevey, le 20 décembre 1899.

(1885)

Le conseil d'administration:

G. Montet, président.

Zürcher Eisenbahnbank in Zürich.

Die auf unseren 4% igen Obligationen Serie B vom 30. Juni 1899 je am 30. Juni und 31. Dezember, **erstmalig am 31. Dezember 1899**, fällig werdenden Coupons werden vom jeweiligen Verfalltag an spesenfrei eingelöst bei:

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich;
dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen;
der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich, Basel, St. Gallen, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds, Vevey, Genf;

- » Basler Handelsbank in Basel;
- » Bank in Winterthur, Winterthur;
- » Kantonalbank von Bern, Bern;
- » Union Financière de Genève in Genf;
- den Herren C. Carrard & Cie. in Lausanne;
- der Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg.

Zürich, den 19. Dezember 1899.

Zürcher Eisenbahnbank.

Appenzeller-Bahn.

Verzinsung des Obligationenkapitals I. Hypothek
(Vom Jahre 1896).

Die Einlösung des Zins-Coupons Nr. 4 per 1. Januar 1900 unserer Obligationen ersten Ranges geschieht ab 2. Januar 1900 beim tit. Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen, bei der Aktiengesellschaft Leu & Co in Zürich, sowie bei der tit. Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau (Mittwoch und Samstag auch auf ihrem Comptoir in St. Gallen).

Herisau, 18. Dezember 1899.

(1884)

Die Direktion der Appenzeller-Bahn.



Uebernahme von Waren- u. Valoren-Versicherungen zu Wasser und zu Lande.
Auskunft bei der Direktion in Zürich oder bei den Agenturen in St. Gallen, Herisau, Winterthur, Schaffhausen, Basel, Luzern, Bern und Genf. (1886)

Publikation

bezüglich

Anleihen von Fr. 1,500,000 l. Hypothek à $4\frac{1}{4}\%$ verzinslich
vom 1. Juli 1890
der Aktiengesellschaft

Neues Stahlbad St. Moritz.

Der Verwaltungsrat der A.-G. Neues Stahlbad St. Moritz hat, gestützt auf § 4 der Statuten, in seiner Sitzung vom 25. November 1899 beschlossen:

- 1) Den Inhabern von Obligationen obigen Anleihe am 1. Juli 1900, anlässlich Detachierung des letzten Coupon gegen Rückgabe der alten Titel neuer Obligationen von Fr. 1000 à $4\frac{1}{4}\%$ verzinslich auszuhändigen.
- 2) Dem neuen Titel bleibt das gleiche erste Pfandrecht auf sämtliche Immobilien der Gesellschaft gewahrt.
- 3) Die neuen Obligationen sind für den Inhaber 10 Jahre lang unaufkündbar, resp. gelangen am 1. Juli 1910 ohne weiteres zur Rückzahlung. Die A.-G. Neues Stahlbad St. Moritz dagegen wahrt sich das Recht, nach 5 Jahren, resp. vom 1. Juli 1905 an, das ganze Anleihen halbjährlich je auf 1. Januar oder 1. Juli zu kündigen.
- 4) Die halbjährlichen, je am 1. Januar und 1. Juli fälligen Coupons werden wie bisher in Basel, Chur und Zürich eingelöst, ebenso erfolgt bei den gleichen Zahlstellen die Rückzahlung der Obligationen.
- 5) Von denjenigen Inhabern von $4\frac{1}{4}\%$ Obligationen, welche nicht bis 1. Januar 1900 von dem vertraglich festgesetzten sechsmonatlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen, wird angenommen, dass sie mit vorstehenden Beschlüssen des Verwaltungsrates einverstanden seien, und wird denselben auf 1. Juli 1900 gegen Einsendung der alten Obligation ein Titel des neuen Anleihe bündig begeben.
- 6) Die Kündigung muss, um anerkannt zu werden, vor oder am 1. Januar 1900 erfolgen und sind die Titel zur Vormerkung der Kündigung und Rückzahlung derselben auf 1. Juli 1900 dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn O. Pestalozzi-Stockar, Fraumünsterstrasse Nr. 15, Zürich, mit Bordereau versehen, einzuhandigen.

Diese Publikation erscheint in den offiziellen Publikationsorganen der Gesellschaft. (1836)

Zürich, den 11. Dezember 1899.

Der Verwaltungsrat.

Basler Lagerhausgesellschaft.

Eigene rasche Sammelwagen von:

London-Basel

Anvers und Gent nach Basel

für Bezüge aus Amerika, England, Schottland, dem nördl. Frankreich, Belgien, Hamburg, Bremen. Sammelverkehre von Amsterdam, Rotterdam, Berlin, Leipzig, Köln, Frankfurt, Mannheim etc. Billige Verzellung und Umspeidition.

Hävre-Basel für Café etc. | Herrn, Péron & Co Ltd., Hävre.
Spezialdienst für westphälische und rheinische Eisenwaren von
Hagen-Kückelhausen-Basel | Oscar Hansen, Hagen (Westph.)
Mühlheim a. Rh.-Basel | Oscar Hansen, Mühlheim a. Rh.

Billige Ueberrahmspreise per Rhein von Antwerpen und Rotterdam
via Mannheim und Strassburg. Speditionen von und nach allen Richtungen.
Camionnage. Freipassabfertigungen. (259)

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert.

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10 % einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1898 Fr. 26,429,703.50.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Thätigkeit reicht 117 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1898 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,954,758.30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als 550 Millionen Franken

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch Leuchtgas-Explosion und durch Blitzschlag ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist ohne Zuschlag-Prämie in der Versicherung inbegriffen. (281)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. Vorteilhafte Bedingungen.

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn Alf. Bourquin, Direktor der schweizerischen Filiale in Neuenburg, zu richten.

== Weitaus billigste Reproduktion ==

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.

Direktes Vervielfältigen (ohne photogr. Negativ) jeder
erstellten Zeichnung auf transparentes Papier.

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originals in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (666)

Verlangen Sie Preiscourant und illust. Prospekt.

TUNIS. Winterst. Hôtel St. Georges, neu, comf. m. Fr. Pens. (1814)
Prospekt. Schweizer, Wirt.

Die Stadtgemeinde Laufenburg (Aargau) sucht zur Ausführung der städt. Wasserversorgung bei einem oder mehreren Kreditoren ein

Anleihen von Fr. 180,000

gegen mehrfache Pfandsicherheit zu kontrahieren, das nach Wunsch der Gäubürgerschaft in verschiedenen Raten im Laufe des Jahres 1900 gestellt werden kann. Prospekte stehen zu Diensten. (1869)

Anmeldungen an den

Gemeinderat Laufenburg.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kasse werden bis auf weiteres

4 % Obligationen (1887)

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Die Direktion.

Bank- und Effekten-Kommission

C. Abereg, Bundesgasse 18, Bern

Wertschriften-Bureau. Vermittlungen. (1885)

UNDERWOOD

Standard-Schreibmaschine

(Eine verbesserte Remington)

Hat vollständig sichtbare Schrift ohne Heben
des Wagens und den besten Tabulator.

Generalvertretung: (1486)

J. G. Muggli

Bleicherplatz 50 Zürich Bleicherplatz 50

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Cesullich-Sitterding.)

(778)

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albstrieden.

Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstr. 46, Zürich
und Ecke Steinenberg - Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon Nr. 961, Zürich.

Frey & LaRoche,
Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (481)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere.

Kapitalanlagen.

Incasso von Coupons und rückzahl-
baren Obligationen.

Vermögensverwaltungen.

Junger, tüchtiger Kaufmann, mit
der deutschen und französ. Sprache,
sowie mit der doppelten Buchhaltung
vertraut, sucht

Beteiligung

mit circa Fr. 25,000

gegen Sicherstellung. — Offerten mit
genauen Angaben betreffend Salär etc.,
unter Chiffre Z Y 8224 zu richten an
Rudolf Mosse, Zürich. (1877)



Junger Mann,

18 bis 24 Jahre alt, militärfrei, für
deutsche und italienische Korrespon-
denz, für eine Pariser Export-Firma
zum sofortigen Antritt gesucht. Schöne
Handschrift Bedingung. Offerten sub
Chiffre Z C 8228 an Rudolf Mosse,
Zürich. (1878)